



www.forum-rauchfrei.de
aktionszentrum@forum-rauchfrei.de



www.transparency.de
aspelsberg@transparency.de

Forum Rauchfrei, Müllenhoffstr. 17, 10967 Berlin

Frau
Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Berlin, den 29.März 2017

Offener Brief

Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Verbot der Außenwerbung für Tabakerzeugnisse muss noch in dieser Legislaturperiode im Bundestag behandelt werden!

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

bereits am 28. Juni 2016 hatten Sie dem Präsidenten des Deutschen Bundestages den Entwurf eines Gesetzes vorgelegt, mit dem Werbung für Tabakerzeugnisse eingeschränkt werden soll. Der Gesetzentwurf (Drucksache 18/8962) wurde aber im Deutschen Bundestag bis heute nicht behandelt, so dass die Verabschiedung des Gesetzes in der laufenden Legislaturperiode akut gefährdet ist.

Vor dem Hintergrund, dass in Deutschland jedes Jahr über 120.000 Menschen an den Folgen des Konsums von Tabakerzeugnissen sterben, ist die Verhinderung eines Gesetzes, das die Werbung für diese Produkte einschränkt, nicht zu verantworten.

Das dringend notwendige Tabakwerbeverbot dient dem Schutz der Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland, dem einzigen Land in der EU, das Außenwerbung für Tabakerzeugnisse noch zulässt, obwohl sich der Deutsche Bundestag bereits 2004 mit Verabschiedung des Gesetzes zu dem Tabakrahmenübereinkommen zur Einführung eines umfassenden Verbots aller Formen der Tabakwerbung verpflichtet hat. Die Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland befürwortet das von der Regierung beschlossene Tabakwerbeverbot.

Die Bundestagsabgeordneten, die den Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Wohle der Bevölkerung in der verbleibenden Legislaturperiode in geltendes Recht umsetzen möchten, werden an der Ausübung ihrer parlamentarischen Pflichten gehindert. Der weit fortgeschrittene Gesetzgebungsprozess soll offenbar durch den

Druck einer übermächtigen Wirtschaftslobby, die ein tödliches Produkt herstellt, bewirbt und verkauft, gestoppt werden.

Daher wenden wir uns nun an Sie, sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, mit der dringenden Bitte, für die umgehende Behandlung des Gesetzentwurfes einzutreten. Jedem Abgeordneten sollte die Möglichkeit gegeben werden, unabhängig von seiner Fraktionszugehörigkeit den Gesetzentwurf zu befürworten oder abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz
Forum Rauchfrei

Dr. Angela Spelsberg
Arbeitsgruppe Gesundheitswesen
Transparency Deutschland e.V.